



Handabdrücke Country Management Team



Science Days

„Wissenschaft macht Spaß“

Seit zehn Jahren gibt es die Science Days im Europapark Rust. Der Förderverein Science und Technologie e. V. und der Europa-Park begeistern Jahr für Jahr tausende kleine und große Forscher nach dem Motto „Wissenschaft macht Spaß“. Als Aussteller wirkt auch die Holcim (Süddeutschland) GmbH mit – die Teilnahme findet in Kooperation mit Beton Marketing Süd statt und ist ein Projekt, das die Auszubildenden in eigener Regie leisten.

Einblicke in die Welt der Wissenschaft und Technik gibt das 3-Tage-Event, das in zehn Jahren über 250.000 überwiegend jugendliche Besucher begeistert hat. Mit dem Schwerpunkt Energie griffen die Science Days auch in diesem Jahr wieder ein aktuelles Thema auf. Und da Energie im Zementwerk eine ganz wichtige Rolle spielt, nutzten die Holcim Azubis die Gelegenheit, ein Ratespiel rund um dieses Thema zu machen. „Die Science Days wecken die Begeisterung der Kinder und helfen bei der Entscheidung, wenn es darum geht, in welches Berufsfeld sie sich begeben wollen. Die Veranstaltung ist ein wichtiger Baustein für den Arbeitsmarkt“, so Helmut Rau, Minister im Staatsministerium bei der Eröffnungsrede.

Über 20 000 Schüler und Lehrer tauchten in die gigantische Wissenslandschaft ein. Darunter auch ein ganzer Bus voll Schüler der Schömberger Realschule, die der Einladung von Holcim folgten, sich auf den Science Days schlau zu machen. Während die Azubis am Holcim Stand den Wissens-Parcour und Handabdrücke in Beton anboten, informierten Simone Keck und Daniel Mauthe im Job-Café über die Ausbildung bei Holcim. Wie schon in den Jahren zuvor kam das Standkonzept von Holcim und Beton Marketing bei den Besuchern super an. Beim Quiz für Mitarbeiter gab es vier mal vier Karten für die Science Days und den Europapark zu gewinnen. Reinhold Schindler, Jochen Scherer, Adrian Hummel und Ewald Eckstein waren die glücklichen Gewinner.

Diana Schäfer



„Die wirtschaftliche Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit hat eines ganz deutlich gezeigt: Mut, Innovationsgeist und Kreativität sind die besten Voraussetzungen, um auch aus einer konjunkturellen Herausforderung Vorteile zu ziehen. Umso wichtiger ist es, dass wir gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte haben. Der Grundstein dafür wird bereits im Kindesalter gelegt, denn Kinder sind nicht nur unsere Fachkräfte von morgen, sie sind auch begeisterungsfähig und lernbereit. Bildung liegt dem Europa-Park schon immer sehr am Herzen. Spaß und Lernen sind hier keine Gegensätze, im Gegenteil: Diese beiden Elemente wurden schon immer verbunden. Nicht nur durch den kulturellen „roten Faden“, der sich durch die mittlerweile 13 Themenbereiche des Europa-Park zieht, sondern auch durch zahlreiche Veranstaltungen trägt Deutschlands größter Freizeitpark seinen Teil zur Bildung unserer Kinder bei. Die Science Days sind

hierbei sicherlich von besonderer Bedeutung. Bereits zum zehnten Mal finden die Science Days dieses Jahr bei uns statt und sind mittlerweile bei vielen Schulen ein fester Bestandteil des Ausflugprogramms. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Förderverein „Science und Technologie e. V.“, der maßgeblich daran beteiligt ist, dass wir in diesem Jahr dieses besondere Jubiläum feiern können. Mit den vielen Ausstellern, Mitmachstationen und Shows bieten die Science Days ein abwechslungsreiches Programm und eine perfekte Plattform, um Wissen zu vermitteln. „Hands on“ steht hier im Mittelpunkt. Ausprobieren, nachfragen und mit allen Sinnen lernen – dafür stehen die Science Days, der Förderverein „Science und Technologie e. V.“ und der Europa-Park.“

Dipl.-Ing. Roland Mack,
Geschäftsführender Gesellschafter
des Europa-Parks

Schulnachrichten

Realschule Schömburg

Gelungene Kooperation zwischen dem Unternehmen Holcim und der Realschule Schömburg

Ein erster und bedeutender Meilenstein für die in diesem Schuljahr neu ins Leben gerufene Kooperation der Realschule Schömburg und Holcim konnte gelegt werden. Seit Donnerstagnachmittag zierte eine von Neunklässlern selbst geplante und hergestellte Sitzbank den Schulhof der Realschule Schömburg. Die Schüler der Technikgruppe der Klasse 9a, Schulleiter und Techniklehrer Uli Müller sowie die Mitarbeiter, vor allem Herr Volker Müller und Herr Horst Erler der Firma Holcim investierten viel Mühe und Zeit in die Planung und Herstellung des ersten Prototyps. In den letzten Wochen wurde dann der Technikunterricht der Klasse 9a nach Dotternhausen in die Firma Holcim verlegt. Geplant ist, dass so nach und nach in Kooperation mit Holcim auf dem Schömburger Schulhof weitere Blickfänge ermöglicht werden. Diese gelungene Aktion war der Anfang einer langfristig angelegten Zusammenarbeit. Bereits in den Jahrgangsstufen 5/6 beginnt frühzeitig die Kooperation. Wenn das Thema "Schwäbische Alb" im EWG-Unterricht behandelt wird, dürfen die Schülerinnen und Schüler an einem "Klopftag" ins Werkforum nach Dotternhausen. Somit ist der Grundstein der Kooperation zwischen Holcim und der Realschule bereits in der 5. Klasse gelegt.



Bewerbertraining

Gut vorbereitet in die Berufswahl

Im Rahmen unserer Kooperation mit der Realschule Schömburg haben wir am Freitag, 3.12.2010 beide 9er Klassen der Schömburger Realschule – insgesamt 60 Schüler – im Werkforum zum ganztägigen „Workshop Bewerbertraining“ begrüßt.

Die künftigen Schulabgänger, die bereits in der 9. Klasse auf die Wege nach der Mittleren Reife vorbereitet werden, erhielten von uns im Rahmen ihrer BORS-Woche Informationen rund um die Ausbildung bei Holcim. Dazu gehörten unter anderem eine Betriebsbesichtigung, die von Michael Brachwitz und Matthias Haasis durchgeführt wurde, sowie Tipps rund um eine perfekte Bewerbung, Tipps für Auswahlverfahren und das Verhalten bei Vorstellungsgesprächen. Um den Workshop praxisorientiert zu gestalten, wählten wir eine gute Mischung aus Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten und Präsentationen. Ein wirklich gelungener Abschluss des Workshops war das ganz besondere Vorstellungsgespräch, das von 5 Azubis (Manuel Fußnegger – Bewerber, Yvonne Strobel – Ausbilderin, Jan Schwarz – Geschäftsführer, Diana Schäfer – Mitarbeiterin Empfang, Christian Eberhart – Freund von Manuel) perfekt inszeniert wurde und bei dem überwiegend negative Besonderheiten, die keinesfalls in einem Vorstellungsgespräch nachgeahmt werden sollten, bestens präsentiert wurden. Alle negativen Besonderheiten wurden von den Schülern in der anschließenden Feedbackrunde perfekt erkannt und erinnern daran, solche Situationen in Vorstellungsgesprächen besser zu meistern.

Simone Keck

